

Kleine Anfrage

der Abg. Dennis Klecker und Carola Wolle AfD

und

Antwort

des Ministeriums der Justiz und für Migration

Wie viele Asylbewerber haben am 1. Januar Geburtstag?

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Asylbewerber, Schutzsuchende und Geduldete haben am 1. Januar Geburtstag (prozentual und in Zahlen) bzw. werden mit einem Geburtsdatum am 1. Januar geführt?
2. Wie hat sich der Anteil an Asylbewerber, Schutzsuchenden und Geduldeten mit einem (angegebenen) Geburtstag am 1. Januar über die letzten fünf Jahre entwickelt (bitte pro Jahr angeben)?
3. Wie hoch war der Anteil der minderjährigen Asylbewerber, Schutzsuchenden und Geduldeten (prozentual und in Zahlen) in den letzten fünf Jahren (bitte pro Jahr angeben) die mit dem 1. Januar als Geburtstag geführt werden?

13.11.2023

Klecker, Wolle AfD

Begründung

Im österreichischen Bundesland Steiermark haben 25 Prozent aller Asylbewerber am 1. Januar Geburtstag, so die Antwort auf eine Anfrage der FPÖ. Da statistisch erheblich mehr Menschen in den Sommermonaten geboren werden als in den Wintermonaten ist dies auffällig. Es lässt sich nach Ansicht der Fragesteller jedoch dadurch erklären, dass bei Asylbewerbern, die ihre Papiere verloren haben oder dies angeben, der 1. Januar als Geburtsdatum eingetragen wird. Auch in Deutschland einigten sich die Länder auf diese Regelung mit dem 1. Januar als Stichtag.

Antwort

Mit Schreiben vom 7. Dezember 2023 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Asylbewerber, Schutzsuchende und Geduldete haben am 1. Januar Geburtstag (prozentual und in Zahlen) bzw. werden mit einem Geburtsdatum am 1. Januar geführt?*
- 2. Wie hat sich der Anteil an Asylbewerber, Schutzsuchenden und Geduldeten mit einem (angegebenen) Geburtstag am 1. Januar über die letzten fünf Jahre entwickelt (bitte pro Jahr angeben)?*
- 3. Wie hoch war der Anteil der minderjährigen Asylbewerber, Schutzsuchenden und Geduldeten (prozentual und in Zahlen) in den letzten fünf Jahren (bitte pro Jahr angeben) die mit dem 1. Januar als Geburtstag geführt werden?*

Zu 1., 2. und 3.:

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammen beantwortet.

Statistische Auswertungen zum Geburtstag von Ausländern sind über das Ausländerzentralregister möglich. Hierfür ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als registerführende Behörde ausschließlich zuständig. Das BAMF wurde daher um Übermittlung der entsprechenden Zahlen gebeten. Das BAMF gab in seiner Rückmeldung an, dass die angefragten Daten durch das BAMF nicht standardisiert erhoben werden und die Beantwortung der Fragen einer Sonderauswertung bedürfen.

Weiter teilte es mit, dass es als Bundesbehörde nicht dem parlamentarischen Fragerecht des Landtags von Baden-Württemberg unterliege. Eine mögliche freiwillige Beantwortung bzw. separate Auswertung sei dem BAMF aufgrund des aktuellen Arbeits- und Anfrageaufkommens nicht möglich. Lediglich beim BAMF bereits vorhandene Auswertungen, die zumindest Teilaspekte der Fragestellungen beantworten, wurden übermittelt und werden im Folgenden zur Verfügung gestellt.

Im Hinblick auf die Fragestellung wird um Beachtung nachstehender Vorbemerkung gebeten:

Das Datum 1. Januar wird dann erfasst, wenn Asylsuchende keine Pass- oder sonstigen Identitätspapiere vorweisen können und lediglich ihr Geburtsjahr, jedoch nicht den genauen Tag oder Monat kennen. In vielen Herkunftsländern ist es zudem bei den dortigen Behörden üblich, dass der 1. Januar als Geburtstag festgelegt und in die amtlichen Dokumente eingetragen wird, da vor allem in ländlichen Gebieten oft nur einmal jährlich die amtliche Registrierung von Neugeborenen durchgeführt wird. Bei unbegleiteten Minderjährigen wird i. d. R. das Geburtsdatum „1.1.“ vom zuständigen deutschen Jugendamt verwendet, wenn keine Papiere vorliegen.

Quelle der nachfolgend genannten Zahlen ist das Ausländerzentralregister (Stand 31. Oktober 2023).

Die Gesamtzahl der Personen, die seit 2015 in Deutschland angekommen und am 1. Januar geboren sind (aufgeschlüsselt nach Einreisejahren) können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Gesamt	241 571
davon	
2023	22 607
2022	26 943
2021	15 892
2020	6 745
2019	7 639
2018	9 855
2017	15 857
2016	35 446
2015	100 587

Gentges

Ministerin der Justiz
und für Migration